

Inhalt

Vorwort	VII
Verzeichnis der Abkürzungen	XVII

ERSTER TEIL GRUNDLEGUNG

ERSTER ABSCHNITT

Fragehorizont	3
1. Der Ausgangspunkt	3
2. Die Verbindlichkeit und die Rezeption von Chalcedon	
Das Problem der Hermeneutik	6
a) Die Rezeption des Konzils von Chalcedon in der Kirche	6
Rechtliche und kerygmatische Voraussetzungen der Rezeption	
7 – Die theologisch-reflexive Rezeption des Konzils von Chalcedon	
9 – Die spirituelle Rezeption des Dogmas von Chalcedon	
10	
b) Die Frage der Hermeneutik der chalcedonischen Aussage	11
3. Die „Epochen“ der nachchalcedonischen Entwicklung oder die Frage der „Periodisierung“	12

ZWEITER ABSCHNITT

Zum Stand der Forschung	16
1. Gesamtdarstellungen	16
2. Einzelne Handbücher der Dogmengeschichte	17

DRITTER ABSCHNITT

Ad Fontes	22
Zur Formengeschichte der chalcedonischen und nachchalcedonischen Quellen der Christologie bis zu Johannes Damascenus	22

IX

Übersicht	22
<i>I. Teil: Collectionen von Synodalakten und „Publizistische Sammlungen“</i>	24
<i>A) Sammlungen von Synodalakten</i>	25
I. Sammlungen der chalcedonischen Orthodoxie	25
II. Die alten Übersetzungen der Synodalakten von 431–553	26
III. Synodalakten der nach 431 und 451 abgetrennten Kirchen	27
1. Die ostsyrisch-nestorianische Kirche	27
2. Die westsyrisch-jakobitische Kirche	28
<i>B) Publizistische Sammlungen der chalcedonischen Partei</i>	29
I. Collectio Novariensis de re Eutychis	29
II. Briefsammlungen	29
III. Collectio Vaticana rerum Chalcedonensium	29
IV. Collectio Sangermanensis	29
V. Collectio Veronensis, Coll. Berolinensis, Coll. Avellana	29
VI. Collectio Novariensis de uno e trinitate in carne passo	30
VII. Collectio Palatina	30
VIII. Collectio Sabbaitica contra Acephalos et Origenistas destinata	31
<i>C) Monophysitische und nestorianische „Publizistische Sammlungen“</i>	31
<i>D) Konzilsynopsen</i>	32
<i>II. Teil: Werke zur Kirchengeschichte und Hagiographie um oder nach 451 bis zum Ausgang der Väterzeit</i>	33
<i>A) Historische Monographien</i>	33
<i>B) Chronographien</i>	33
I. Im Osten	33
1. Byzantinische Weltchronik 33 – 2. Melkitische Chroniken 34 – 3. Syro-jakobitische Chroniken 34 – 4. Syro-maronitische Chronik 35 – 5. Syro-nestorianische Chroniken 35 – 6. Armenische Chroni- ken 36 – 7. Georgische Chroniken 37 – 8. Äthiopische Chroniken (Übersetzungen) 37	
II. Im Westen	37
1. Tiro Prosper aus Aquitanien 37 – 2. Cassiodor 37 – 3. Victor von Tunnuna 37 – 4. Forts. des Victor von Tunnuna 37 – 5. Ma- rius ep. Aventicensis 37 – 6. Isidor von Sevilla 38	

C) <i>Die Kirchengeschichtsschreibung</i>	38
I. Chalcedonisch orientierte Historiker	38
1. Im griechischen Sprachbereich	38
a) Theodorus Lector (Anagnostes)	38
b) Evagrius Scholasticus	38
c) Nicephorus Callistus Xanthopulus	39
2. Im lateinischen Sprachbereich	39
a) Cassiodor	39
b) Die Gotengeschichte (Epitome des Jordanes)	39
c) Gregor von Tours	39
II. Antichalcedonisch orientierte Historiker	40
1. „Geschichte der alexandrinischen Kirche“	40
2. Zacharias Scholasticus	40
3. Johannes Diakrinomenos	40
4. Johannes von Ephesus	40
5. Dionysius von Tell Mahrē	41
III. Nestorianisch orientierte Historiker	41
1. Basilius Cilix	41
2. Barḥaḍbešabba von 'Arbaia	41
3. Daniel bar Maryam	42
4. Weitere verlorene Werke	42
IV. Zur armenischen Kirchengeschichtsschreibung	42
1. Agathangelos	42
2. Die Diegesis oder Narratio de rebus Armeniae	42
3. Moses Khorenats'i	42
4. Übersetzung des Sokrates	42
V. Zur georgischen Kirchengeschichtsschreibung (s. „Chroniken“)	42
D) <i>Hagiographische Werke</i>	43
Vorbemerkung 1–3	43
I. Ägypten und die koptische Kirche	45
1. Allgemeine Literatur	45
2. Hagiographische Serienwerke	45
3. Wichtige Einzelviten von Mönchen und Patriarchen	46
II. Palästina-Sinai	48
1. Chalcedonische hagiographische Werke	48
2. Antichalcedonische Viten	49
III. Syrien und Mesopotamien (chalcedonisch-nachchalcedonische Zeit)	50
1. Einzelbiographien	50
2. Sammelviten aus dem syrischen Raum	51
IV. Die nestorianischen Ostsyrer	54
1. Patriarchen	54

2. Mönchtum	54
3. Märtyrer-Bekenner	55
4. Mar Barḥaðbešabba	55
V. Zur armenisch-georgischen Hagiographie	55
VI. Konstantinopel	55
1. Hl. Euphemia	56
2. Maximus Confessor	56
3. Zeit des Ikonoklasmus	56
<i>III. Teil: Christologische Florilegien von Chalcedon bis zum Bilderstreit</i>	58
<i>A) Vorchalcedonischer Beginn</i>	58
I. Trinitarisches Florilegium	58
II. Christologische Florilegien der vorchalcedonischen Zeit	58
1. Expositio fidei ad Athanasium	58
2. Contestatio Eusebii	59
3. Cyrill von Alexandrien – Theodotus von Ancyra	59
4. Vinzenz von Lerin	59
5. Theodoret von Cyrus	59
6. Homilien-Florileg	60
7. Eutyches	60
<i>B) Florilegien auf dem Konzil von Chalcedon</i>	60
I. Florileg von 451 aus dem Eranistes	60
II. Das Florilegium Papst Leos I.: Tomus I	60
<i>C) Florilegien im Kampf um Chalcedon zwischen 451 und 600</i>	60
I. Prochalcedonische Florilegien zwischen 451 und 500	60
II. Prochalcedonische Florilegien zwischen 500 und 600	62
III. Antichalcedonisch-monophysitische Florilegien	71
IV. Florilegien der nachchalcedonischen Nestorianer (Ostsyrer)	80
<i>D) Florilegien im Monenergeten- und Monotheleten-Streit und zur Frage der Bilderverehrung</i>	83
I. Florilegien zur Verteidigung der „einen Tätigkeit“ und des „einen Willens“	83
II. Anti-monenergetische und anti-monotheletische Florilegien	83
III. Johannes Damascenus und seine Florilegien (Nachwort zu T.III: Die „Erotapokriseis“)	86

Inhalt

<i>IV. Teil: Kataloge von Häretikern und (von kurzen Darstellungen) von Häresien</i>	89
<i>A) Literarische Formen und Vorläufer</i>	89
<i>B) Die wichtigsten Sammlungen der nachchalcedonischen Zeit</i> . . .	90
I. Häretiker-Häresien-Kataloge und -Sammlungen	90
II. Abschwörungsformeln mit Anathematismen	93
<i>V. Teil: Sammlungen von Begriffsdefinitionen und Aporien</i>	94
<i>A) Definitionensammlungen</i>	96
I. 6. Jahrhundert	96
II. Wende vom 6. zum 7. Jahrhundert	97
III. 7. Jahrhundert	97
IV. 7./8. Jahrhundert	98
<i>B) Anthologien christologischer Aporien</i>	99
I. Aporien des Johannes von Caesarea	99
II. Leontius von Byzanz	99
III. Eulogius von Alexandrien	99
IV. Drei verwandte Quellen aus dem 6. Jahrhundert	99
<i>VI. Teil: Die Heilige Schrift in der Christologie zwischen 451 und 800: Die Katenen</i>	100

ZWEITER TEIL

DARLEGUNG

Erstes Kapitel

<i>Um das eigene Werk: Kaiser Marcian und Chalcedon (nach 451)</i> . . .	107
I. Kaiserliche Promulgation, Verteidigung und Interpretation des Konzils von Chalcedon	108
II. Marcian und der Aufstand von Jerusalem	113
III. Marcian und Alexandrien	120
IV. Marcian – die Synodalen von Chalcedon – Leo I. von Rom .	125

Inhalt

Zweites Kapitel

Anerkennung, Verteidigung und Interpretation des Konzils von Chalcedon durch Papst Leo I.

I. Die Phasen in Leos I. nachchalcedonischer Aktivität	131
II. Leos Konzilsidee im Lichte der Auseinandersetzung um Chalcedon	137
1. Leo I. und die Konzilsidee	137
2. Allgemeines Konzil und Petrus-Idee	140
a) Konzil und <i>inspiratio</i> des Heiligen Geistes	151
b) Der <i>Consensus Patrum</i>	152
3. Unveränderlichkeit der chalcedonischen Entscheidungen	156
4. Leos Konzilsbegriff im Rahmen der Reichskirchenstruktur	158
III. Das chalcedonisch-nachchalcedonische Christusbild Leos	171
1. Analyse der ep. 165	171
2. Der Tomus II und die nachchalcedonischen Sermones Leos I.	173
3. Das soteriologische Kerygma in Leos nachchalcedonischer Christologie	175
4. Die heilsgeschichtliche Dynamik und das Zwei-Naturen-Schema in der Christologie Leos	178
5. Der eine Christus als <i>una persona</i>	182
6. Das Fragment eines Kommentars des Patriarchen Gennadius von Konstantinopel	189
IV. „Der Wahnsinn (<i>insania</i>) Valentins, Manis und des Eutyches“: Eine ökumenisch bedeutsame Perspektive Leos I. in seinem Tomus II (458)	196
1. Die Manichäer und ihre Verbindung zum Christentum	199
2. Der Kampf gegen den Manichäismus	201
3. Leos I. Bild vom Manichäismus	207
4. Der Manichäismus als Heilslehre	214

Drittes Kapitel

Die Rezeption des Konzils von Chalcedon in den Bischofskirchen

Die „Enkyklia“ des Kaisers Leo I. und ihr Echo.

I. Die Breite der Information	222
II. Manipuliertes Echo?	228
III. Die Reichskirchenfreudigkeit der Bischöfe	231
IV. Chalcedon im Gefüge der konziliaren Tradition	238
V. Methodische Einstufung und inhaltliches Verständnis der Christologie Chalcedons	252

VI. Die chalcedonische Entscheidung als Novum	260
1. Basilius von Seleucia	260
2. Eine Homilie des Diadochus von Photike	263
<i>Viertes Kapitel</i>	
<i>Ersatz für ein Konzil – Ein „ökumenisches“ Experiment</i>	<i>267</i>
I. Das Enkyklion und das Anti-Enkyklion des Basiliscus (475–476)	267
1. Der Text des Enkyklions des Usurpators Basiliscus	269
2. Der theologische Gehalt des Enkyklions	271
3. Das Scheitern des Enkyklions	274
II. Das Henotikon des Kaisers Zeno (482) und seine Bedeutung im Osten	279
1. Das Edikt Zenos (Herbst 482)	285
2. Die Theologie des Henotikons	287
3. „Schismen“ statt „Henosis“. Die Henotikon-Politik als „ökume- nisches“ Problem	290
ERSTER ABSCHNITT	
In den Patriarchaten des Ostens	290
a) Positionen auf der antichalcedonischen Seite	292
b) Differenzierungen auf der grundsätzlich prochalcedonischen Seite	294
c) Das Spiel der Kräfte	302
ZWEITER ABSCHNITT	
Das Henotikon und das erste Schisma zwischen dem Papst und dem Patriarchat von Konstantinopel	326
a) Der Bruch	327
b) Die „ungeteilte Tunica Christi“	328
c) Gelasianischer Integralismus und kaiserliche Immobilität	331
d) Inkonsequenter Kompromißvorschlag: Papst Anastasius II (496–498)	346
e) „Clarae Ecclesiae Disciplinae“: Papst Symmachus (498–514)	349
f) Ein neues Konzil anstelle des Henotikons?	351

Inhalt

Fünftes Kapitel

„Ein vollkommenes Fest für die Kirche“

<i>Die chalcedonische Restauration unter Kaiser Justin I. (518–527)</i> . . .	359
A) Das uneingeschränkte Bekenntnis zum Konzil von Chalcedon . . .	359
I. <i>Vox populi – Vox Dei</i>	360
II. Das Chalcedon-Fest	361
III. Ein synodaler Akt	363
B) Neuer Versuch zur Einigung der Kirche auf der Basis von Chalcedon	364
I. Der Friedensschluß zwischen Ost- und Westrom	364
II. Die Grenzen der kaiserlich-päpstlichen Restauration unter Justin I.	368
C) Eine „ökumenische“ Schlußbetrachtung	376
I. Gründe für ein Agreement durch Verzicht auf schwierige Formeln	376
II. Gründe gegen den Weg des historischen Henotikons	378
Bibliographie in Auswahl	381